

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

7.4.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. April 1901.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **48.** Abonnements-Vorstellung.

Dom Sebastian.

Große Oper in fünf Akten. Nach dem Französischen des Scribe von Leo Herz.
Musik von G. Donizetti.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Dom Sebastian, König von Portugal	Max Pauli.
Dom Antonio, Cardinal, dessen Oheim, Regent des Königreiches während seiner Abwesenheit	Josef Mart.
Dom Juan de Sylva, Präsident der heiligen Synode	Hans Keller.
Dom Enriquez de Sandoval	Robert Hutt.
Don Luigi, Abgesandter von Spanien	Wilhelm Beyer.
Camoëns	Wilhelm Dörwald.
Ben Selim, Statthalter von Fez	Clem. Schaarschmidt.
Zayda, dessen Tochter	Zdenka Fassbender.
Abayaldos, Häuptling der Araberstämme, Zayda's Verlobter	Hans Bussard.
Richter der heiligen Synode	Friedr. Krausemann.
	Louis Kull.
	Adolf Bodenmüller.
Eine Stimme	August Haag.
Ein Offizier	Heinrich Blank.
Richter der heiligen Synode, Würdenträger, Edle, Bischöfe, Prälaten, Aebte, Magistratspersonen, Mönche, Garden, Offiziere, Soldaten, Matrosen, Herolde und Pagen des königl. Hofes. Gefolge im Trauerzuge. Volk. Arabische Häuptlinge, Krieger und Frauen.	

Ort der Handlung:

1. Akt: Am Hafen von Lissabon. 2. Akt: Straße in Fez, darnach das Schlachtfeld von Alcazar. 3. Akt: Platz vor der Kathedrale in Lissabon. 4. Akt: Gerichtssaal der heiligen Synode. 5. Akt: Das Innere eines Turmes.

Zeit der Handlung: 1577—1579.

Zu 2. Akt: Orientalischer Festanz, arrangirt von Paula Bayz, ausgeführt von Paula Bayz, Anna Kamp, Marie Kiefer, Luise Kling, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 8. April. Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Tristan und Isolde. In drei Aufzügen von Richard Wagner.